

180 Jahre Fotografie

2019 feiert die Fotografie ihren **180. Geburtstag** – die „alte Dame“ ist jedoch jugendlicher und unternehmungslustiger denn je und begeht ihr stolzes Jubiläum mit einer **Fülle von Veranstaltungen quer durch ganz Österreich**.

Der **19. August 1839** gilt als die offizielle Geburtsstunde der Fotografie. An diesem Tag wurde vor der einflussreichen **Pariser Akademie der Wissenschaften** das sogenannte Verfahren der **Daguerreotypie** präsentiert. Mit einem Schlag konnte die Welt plötzlich auf silberbeschichteten Kupferplatten dauerhaft abgebildet werden. Ein **historischer Moment**, denn seit diesem Zeitpunkt ist die Fotografie aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Aus diesem Anlass schließen sich zahlreiche **Foto-Institutionen des Landes** zusammen, um die Bedeutung der Fotografie in der Historie, der Gegenwart und besonders für die Zukunft mit vielfältigen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktivitäten zu unterstreichen.

Einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr wird ein Event in **der Nationalbibliothek am 19. August (11.00 Uhr)** sein: Dabei wird das von **WERKRAUM Kommunikation** in Kooperation mit der **Bundesinnung für Berufsfotografen** herausgegebene Buch **„100+80 Jahre – Zeitreise durch die österreichische Fotografie“** präsentiert.

Sonderpublikation 100+80 Jahre – Zeitreise durch die österreichische Fotografie:

Im Buch wird die Geschichte der Fotografie mit **Fokus auf Österreich** beleuchtet, es setzt sich mit den Entwicklungen des Genres im technischen, sozialen und künstlerischen Bereich auseinander. Mehr als 110 FotografInnen, die zwischen 1839 und 2019 tätig waren, werden aufgelistet, 70 finden sich in einer umfangreichen Werkschau mit 150 Abbildungen wieder.

Heinz Mitteregger, Bundesinnungsmeister der Berufsfotografen, fasst zusammen:

„Fotografie ist vielschichtig. Man kann sich auf die Beschreibung von technischen Verfahren konzentrieren, von der Daguerreotypie bis zur Digitalisierung, oder über das aufgenommene Bild im Wandel der Zeit vom magischen Medium zum inflationären Konsumgut. Die Geschichte der Pressefotografie ist genauso ein spannendes Thema wie die Historie des Porträts. Meiner Meinung nach stehen in der Fotografie bei allem Wandel und aller Vielfältigkeit aber immer der schöpferische Augenblick und die Kreativität im Vordergrund.“

Im Rahmen des Events werden auch weitere wichtige Themen angeschnitten und Bilanz gezogen, wie sich die Branche der Berufsfotografie **seit 2014 verändert** hat.

Foto-Wikipedia: Auf der Website Austrian Academy of Photography der Bundesinnung wird eine österreichische Foto-Wikipedia installiert – alle relevanten Fotografen aus allen Epochen werden dort Einträge erhalten. Die Foto-Wikipedia soll als bebildertes

Nachschlagewerk fungieren und Standard für die heimische Berufsfotografie werden. Frei zugänglich und von der Innung moderiert.

Weitere Jubiläumsaktivitäten zu 180 Jahre Fotografie:

Freiluftausstellung in Eisenstadt: Die burgenländischen Berufsfotografen Portraits von 100- oder 80jährigen aus ihrem Bundesland. Die Fotoprints, die auf wetterfestem Material gedruckt werden, werden zwischen **19. August und 18. September 2019 im Pulverturm und am Weg zum Dom in Eisenstadt** zu besichtigen sein.

Lange Nacht der Fotografie: Präsentation der wichtigsten Fotografiepositionen aus Polen, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Frankreich und Österreich am **17. August im Arnulf-Rainer-Museum in Baden.**

180 Jahre Fotografie – Jubiläumsausstellung der NÖ Berufsfotografen: Auf der **Schallaburg (29. August bis 02. Oktober)** sind die besten Arbeiten der NÖ Berufsfotografen und Aufnahmen des Syndikats der Pressefotografen aus den letzten Jahrzehnten zu sehen.

WestLicht – Tag der offenen Tür: Das 180-jährige Jubiläum feiert WestLicht am 19. August (ab 14.00 Uhr) mit einem Tag der offenen Tür und einem vielfältigen Festprogramm. Den Höhepunkt des fotografischen Feiertages bildet eine **Sonderausstellung früher Daguerreotypien und Fotografien** aus der Fotosammlung OstLicht. Blickfang wird der Susse Frères Daguerreotype, die erste kommerziell hergestellte Kamera der Welt, sein. Diese Kamera wurde im August 1839 nach den Plänen Daguerres gebaut. Dass die Erfindung der Fotografie vom ersten Moment an hervorragend funktionierte, wird mit einer Sonderausstellung von Porträts bekannter Persönlichkeiten demonstriert, die **Peter Coeln** mit dieser Kamera aufgenommen hat. Darüber hinaus kann der Daguerreotype aus nächster Nähe bestaunt werden, wenn er am 19. August seine Vitrine verlässt und erneut zum Einsatz kommen wird.